

Sonnabend, der 17. März 2018 7:50 Uhr tagsüber -5° M

Das Namens-Christentum oder auch das Matrimonium der Heiden

¹ Die Überschrift sagt es ja schon, daß wir uns heute einmal dem merkwürdigen Pseudo-Christentum, dem Namens-Christentum oder besser auch gesagt dem heidnischen Matrimonium zuwenden wollen, welches da nun erdweit von Luzifer und seinen Vasallen aufgrund der unglaublichen Dummheit und Trägheit der Christen installiert wurde.

² Ja, natürlich heulen nun wieder die üblichen Maul- Schreib- und Buhlhelden herum, die ihr Luziferistentum, also eben dieses erzdumme nur dem Namen nach christlich seiende Glaubensgebilde oder besser gesagt, dieses große und tiefe Loch des Unglaubens natürlich stets zu verteidigen wissen, leben sie doch dort ihr schmarotzerhaftes Parasitenleben auch nicht anders als jene Arianer früherer Zeit, die für ihren Verrat Mir gegenüber etliche Jahrzehnte gut vom Gegner entlohnt wurden, bis Mir einmal der Geduldsfaden riß und Ich dort schon gut aufräumen ließ.

³ Später traten nebst anderen und bedeutungsloseren Sekten dann nicht nur die Juden, die ja stets die Totengräber des Christentums sind auf, sondern eben diese Jesuiten als straff geführter Soldatenorden, der sogleich Europa und hier eben speziell Deutschland mit einem verheerenden Krieg überzog, den ihr unter dem Namen des 30jährigen Krieges kennt, doch die wahren Hintergründe sind euch eben nicht geläufig. Wollt ihr sie kennenlernen, dann braucht ihr nur eure gegenwärtige Zeit sehr kritisch ins Auge fassen oder besser gesagt, da ihr dazu nicht in der Lage seid, so braucht ihr euch nur Meinen Lebenswinken zuwenden und ihr werdet in allen diesen Mitteilungen der Jetztzeit so recht derbe jene Teufelshochzeit des Mittelalters erblicken.

⁴ Ihr müßt dann eben nur für die damaligen Jesuiten die heutigen Zionisten einsetzen und schon seid ihr auf der Höhe der seelisch-geistigen Aufklärung und habt euren Jesaja für die Gegenwart so hübsch klar bei der Hand und ihr könnt die alte Bibel, die ja aufgrund der seinerzeitigen finsternen Einflüsse der Juden in vielen Teilen nicht der Wahrheit entspricht, auch schon wieder aus der Hand legen. Dort, auf dem Konzil zu Nicäa hat es sich eben nicht darum gehandelt, für die Christenheit ein wahres und in sich schlüssiges Glaubenswerk zu schaffen, sondern es ging letztlich nur darum den lebendigen Glauben, der durch die Arianer schon ein wenig totgeschlagen wurde, mit einem noch größeren Hammer vollends auszulöschen.

⁵ Doch da selbst in dieser, vom Feind her zusammengestellten Bibel, dennoch der innere geistige Kern unangetastet blieb und es bis heute geblieben ist, so war dies für den wahren Christen, der lebendig an Mich glaubte und dies durch Taten seiner Nächstenliebe bekundete, dann auch kein Problem. Nein, in der Johannesoffenbarung sowie überhaupt im Neuen Testament, konnte der Gegner nicht groß etwas zerstören, doch die gesamte Bibel ist eben mehr auf den Juden und weniger auf den wahren Christen zugeschnitten und das bedeutet im Kern:

⁶ Wäre diese Bibel tatsächlich mehr auf den wahren Christen abgestimmt worden, dann würde viel mehr von Mir in lebendig leuchtenden, das Herz des Menschen berührenden Worten Mein Leben, Meine Taten sowie überhaupt die geistigen Hintergründe aufgezeigt worden sein. Doch das ist mit Absicht unterblieben und selbst die Erzählungen des Jakobus hat man nicht in diesen Kanon aufgenommen und stattdessen viele, völlig falsche, das Weib hier besonders herausstellende Fabeln mitaufgenommen, denn ihr wißt es ja schon, daß geistig betrachtet, das unreife Weib eben durch den Juden vorgebildet wird und somit hat das Christentum schon seine Prüfung in sich, weil sich der tatkräftige Mann eben in seiner Liebe zu Mir gegenüber seinem Weibe durchzusetzen hat, sonst macht sie ihm den Garaus, so wie ihr dies heutzutage bei euch zigmillionenfach erlebt.

⁷ Nun gut, die Zionisten haben gut von den Jesuiten gelernt, die sie eigens deswegen unterwandert haben, denn der Jude macht sich eh eine jede Schwäche der Christenheit

zunutze und es versteht sich, daß dieses Weib den christlich sein sollenden Mann da ständig lockt und reizt solange, bis sich solch ein Mann entweder endlich einmal aufrafft um es dem Weibe zu verbieten, so wie auch Mein Paulus es dem Weibe verboten hat, ihre scharfe und lügnerische Zunge bei jeder Gelegenheit hervorschießen zu lassen oder aber solch ein Mann kriecht, wie heute eben üblich, sodann vor dem Kreuze und läßt sich zum Weiberhansel umgestalten und seht, das heidnische Matriarchat feiert seine Auferstehung und das christliche Patriarchat wird zu Grabe getragen.

⁸ Also was habt ihr heute für ein Christentum und warum verteidigen und vertreten gerade die Männer solche Weibersekten wie die von Anita Wolf, nebst den daraus hervorgegangenen Lichtkreisen; warum verteidigen sie ihre große Übermutter Dudde nebst den daraus hervorgegangenen Pharisäerkreisen, warum solch eine Weibersekte wie die der Wittek, wo doch alle diese Sekten eben weil sie Sekten sind, nur eine klitzekleine Teilwahrheit vertreten und dafür die große Wahrheit der uneigennütigen Nächstenliebe sowie überhaupt den Prozeß der Seelenvergeistigung fliehen? Weil solche Männer ebenfalls keine konkrete Taten der Nächstenliebe aufzuweisen haben, sondern sich nur im leeren Simulationsstadium befinden, das etwa demjenigen Zustand entspricht, bei welchem so ein kleiner Bub von vielleicht 8 Jahren davon träumt es der Welt dort draußen einmal großartig zu zeigen, doch ihm letztlich sämtliche Voraussetzungen dafür fehlen. Und was erträumt sodann unser kleiner Held?

⁹ Daß er es der bösen, bösen Welt schon noch zeigen würde und da er eben nur an der Hand seiner ebenfalls traumatischen Mutter hängt, er also noch immer ihr Schoßkindchen ist, so bezieht er diese böse Außenwelt, die er dort in Vertretung seiner Mutter bekämpfen will, dann schon mehr und mehr auf den Vater und projiziert nun also alle Ängste, Sorgen und überhaupt die gesamte Unreife des festhängenden, im Herzen noch so felsenfest jüdisch seienden Mutter-Weibes sodann auf den eigenen Vater, auf das Vaterland und letztlich sowieso schon auf Mich.

¹⁰ Und in eben allen diesen Schriften ihrer Seelen-Mütter - und hier ist eben auch die Bibel ein Paradebeispiel, wird unterschwellig die Stellung des Vaters, des Patriarchen, des Mich über alles Liebenden unterminiert und hier treten dann eben die üblichen Glaubensfloskeln auf, hier kommen dann all diese Dogmen auf, welche eben den lebendigen Glauben auch schon begraben. In der Bibel sind es viele dieser falschen Fabeln, so wie jene von Judith, etliche der Richtergeschichten, dem Herausstellen der Ruth, der Deborah etc. aus denen letztlich diese überhöhte Weiberliebe des unreifen Mannes zum Ausdruck kommt, in den Dudde-Schriften bin Ich eh schon böse und will die gesamte Schöpfung vernichten und in den Wölflein Schriften ist das Weib allemal dem Manne haushoch überlegen und hier wird in einem glühenden Romanstil fernab der Wirklichkeit nur dem Ideal des emanzipierten Weibes entsprochen und bei der Wittek ist der Mann nur noch ein Bettvorleger, kaum noch tauglich sein Leben selbst zu meistern.

¹¹ Wenn dann natürlich solche Weiberhansel, die noch allezeit aufgrund ihrer kindlichen Unreife am oder noch im Schoße ihrer Seelen-Mütter liegen sich zu einer Äußerung hinreißen lassen bezüglich dem Manne, dem Vater, dem Vaterwerk, dem Sohneswerk etc. dann kann da auch nur der allerunreifste Unsinn herauskommen, doch da von denen und deren Anhängern ja niemand den Geist in sich lebendig erfährt, so merkt es von denen auch schon niemand. Doch hin und wieder lasse Ich dann bessere Menschen dort auftreten und gebe etlichen ein kleines Kreuzlein und schon werden diese Weiberhansel dort enttarnt und die besseren können sofort weiterkommen.

¹² Also sind auch solche Sektenstrukturen von Mir noch zugelassen aus dem einfachen Grunde heraus, weil solche kleinen Kindlein, die noch nicht den Prozeß der Seelenvergeistigung initiieren können, deswegen ohne ihre große Übermutter auch noch nicht klarkommen würden und so müssen sie eben vorerst das Lorberwerk verteufeln oder im besten Falle es nur von „Fehlern“ reinigen, wie sie sagen oder sie müssen hier die Le-

benswinke verteufeln, doch von Fehlern reinigen geht natürlich hier nicht, denn es würde ja bedeuten, sie würden schon etwas annehmen, wovor sie sich tunlichst hüten.

¹³ Doch die Lebenswinke habe Ich ja nun eben für jene vorgesehen, die sich nun explizit um ihre Seelenvergeistigung kümmern wollen.

¹⁴ Also könnt ihr, von der Bibel angefangen bis hin zu einem jeden heutigen Weiblein, welches sich das Amt einer Prophetin, einer Volkslehrerin oder überhaupt einer von Mir angeblich eingesetzten Aufklärerin anmaßt, sehr gut beobachten und es exemplarisch an vielen Stellen feststellen, wie hierbei mehr oder weniger gut sichtbar, die Stellung des Weibes sukzessive erhöht wird bis dahingehend, daß es so gut wie keinen Seelenvergeistigungsprozeß mehr gibt aus dem Grunde heraus, weil dann ja alle Versorgung solcher Seelen-Mütter seitens ihrer fest auf sie fixierten Kindlein unterbleiben würde.

¹⁵ So wird also die Bibel großartig alimentiert, die Dudde- Wolf- und andere Weiberschriften ebenso, doch die großen Vater- und Sohneswerke wie das Lorberwerk haben dagegen kaum noch Unterstützung und diese Lebenswinke hier, die ja nun eigens noch einmal eine Rettungsboje für die meisten von euch darstellt, damit der bisher blockierte Seelenvergeistigungsprozeß einmal in Gang kommt - der eben nur an der Hand des Vaters initiiert wird - dieses Sohneswerk wird hier deswegen auch so gut wie überhaupt nicht unterstützt, sondern im Gegenteil!

¹⁶ Doch das ist nicht das Problem Meines Schreiberlings, der das eh schon seit Jahrzehnten so gewohnt ist dort ausschließlich für Mich tätig zu sein inmitten einer Schar von Namens-Christen, Pseudo-Christen, Schein-Christen, die allesamt schon Heiden sind, sondern das ist eben das Problem des heutigen so seienden Christentums, daß es eben keines mehr ist! Wenn der Vater dort ignoriert wird und wenn der Sohn dort extrem behindert wird, doch wenn stattdessen sich alle diese unreifen Kindlein dort ihren Müttern oder Weibern freudigst an die Brust werfen, jenen Weibern, die sie da nur in ihrer Abhängigkeit halten, dann muß sich wahrlich niemand wundern, warum nun eben die gegenwärtige Menschheit dort im Sterben liegt ohne eine Perspektive zur Auferstehung im Geiste zu haben.

¹⁷ Das Sterben ist ja nun ein allgemeiner Prozeß, den niemand von euch Menschlein dort verhindern kann, doch die Auferstehung des neuen geistigen Lebens, die sollte ja nun das vordringliche Ziel der Menschheit sein und seht, genau das haben alle diese inhärenten Strukturen in der Bibel und in den anderen angesprochenen „christlichen“ Werken verhindert. Der geistige Lebensfeind, und das ist natürlich Luzifer höchst persönlich, der kann doch nur lächeln angesichts all dieser schwachen Mama-Kindlein, die ja noch eh an seiner Hand hängen und die noch stets abhängig von ihm sind.

¹⁸ Wenn ein Martin Luther nebst allen anderen Calvinisten, dort nur immer auf den Glauben herumreitet und nicht auf die konkrete Tat der Nächstenliebe zu sprechen kommt, so freut das den Gegner allerdings ungemein und seht, solche Lutheraner, Calvinisten etc. sitzen bis heute noch fest im Sattel. Sicherlich hat es Mein Martin schon längst eingesehen und im kleinen Heftlein von Franz Schumi habe Ich ja dazu auch einiges bemerken können, doch ihr seht daran, wie zäh solche falschen Lehren sind.

¹⁹ Wenn der Papst dort als Anhänger der Jesuiten anstatt den lebendigen Glauben an Mich, Jesus Christus, zu predigen viel lieber den toten und den Christen noch mehr tödenden Glauben an eine völlig bornierte Fernstenliebe predigt, welche die Seelensubstanz der Völker erodiert und sie schließlich eliminiert, dann kann solch ein Papst natürlich gegen einen Luther schimpfen, doch dieser ließ eben nicht den Seelenselbstmord der Völker zu, sondern er stellte sich dagegen. Doch solche Päpste und Bischöfe und Generalsuperintendenten und wie sie sich da alle betiteln, die rufen ja nun förmlich zum Seelenselbstmord auf und sie erhöhen die ohnehin latente Besessenheit der christlichen

Völker ins Unermeßliche und sie verhöhnen das normale und fleißige Volk, dem sie ja nun auch schon alles rauben!

²⁰ Wer also, welcher Konfession und welchen Glaubens auch immer, nicht den Seelenvergeistigungsprozeß dort in Gang setzt; wer sich also nicht eines lebendigen christlichen Tatlens befleißigt, der kann dort die Bibel rauf und runter lesen und alle anderen Werke ebenso, es wird ihm für sein Seelenheil dennoch nichts bringen. Doch wer da endlich einmal das Glaubensbett seiner Mutter verlassen will und wer dort endlich seine fast schon inzestuöse Beziehung zur Mutter beenden will um nun doch zum wahren Christen verwandelt zu werden, der muß nun einmal auch erwachsen werden wollen und er muß verstehen, daß das Christentum, so wie es von Mir, dem Allmächtigen hier extra für euch Menschen gegeben ist damit ihr eben eure Seele vergeistigen lernt, es nur über dieses Patriarchalische Prinzip in Meiner Heiligen Ordnung gewährleistet ist und das bedeutet: Niemand kann dort an der Hand einer Seelen-Mutter den Seelenvergeistigungsprozeß bewirken, sondern dazu muß er seine Mutter freigeben, dazu muß er sich eben von allen solchen Sektenstrukturen fernhalten.

²¹ Wie auch kein Mensch an der Seite seiner Mutter ausreifen kann, sondern dies nur im harten Alltagsgeschehen erleben kann, so er dort durch die väterliche Kraft besteht, so ist eben die Hand des Vaters immer nötig damit das werdende Leben auch gedeiht! Ohne den Vater geht das eben nicht, denn der Vater stellt vorderhand die Vertretung von Mir dar und dieses Amt kann keine Mutter übernehmen!

²² Seht, Mein Johannesliebling dort, der hatte einen guten Vater und dieser Vater hat sich dann auch schon deutlich und eindeutig gegen sein aufmüpfiges Weib durchgesetzt und hat sich eine jede Bemerkung seines scharfzüngigen Weibes Mir gegenüber verbeten, doch gerade Mein Johannes-Täufer, der war ein reines Mutterkind so wie letztlich die gesamten Pharisäer, die ja stets nur reine Mama-Kindchen sind.

²³ Nun hat jedoch Mein Täufer dort gegen diese weibliche Struktur der ihn solcherart programmierten Seele durchaus gut angekämpft und war dabei, zum Manne zu gereifen. Doch da er Mir nicht folgte, so verlor er diesen Kampf vorerst und seht, Meine Lieben, beinahe alle von euch befinden sich in dieser Situation Meines Täufers. Doch ihr ringt nun eben an Meiner Hand genau darum, diesmal euren Vergeistigungsprozeß nicht nur zu beginnen, sondern ihn auch durchzustehen. Daß dazu allerdings vieles von eurem alten Wesen aufgegeben und förmlich absterben muß, versteht sich von selbst. Das eben ist nun diese so genannte Abödung, welche ja leider für fast alle Menschen erst nach dem leiblichen Tode geschieht, doch ihr erlebt dies gnadenvollerweise eben schon jetzt und dadurch habt ihr wahrlich ein Geschenk des Himmels erhalten. Nehmt es an, nutzt es für euch und eben auch zum Wohle eurer Nächsten, denn niemand gelangt in Meinen Himmel, wenn er nicht zuvor in seinem alten Wesen gestorben ist!

²⁴ Ich lege euch hier in diesen Mitteilungen die innere Struktur eurer Seele offen, damit ihr es auch tatsächlich schafft und es überhaupt auch versteht, was da alles auf dem Spiel für euch steht. Nehmt es ernst und tut euch nicht den weiteren Seelenselbstmord an, weil ihr auch diese letzte Gelegenheit eurer Rettung wegwerft.

²⁵ Warum habe Ich letztens vor allem auf den Arbeitsprozeß dort hingewiesen? Weil er eben - sofern er in der ernstlichen Hinwendung zu Mir geschieht - er euch eine vorzügliche Abödung von euren Unsinnswerten bietet, denn nichts ist förderlicher für solche Mama-Kindchen, als sich dort zum Wohle der Nächsten zu beweisen und so wird die Nervenkrankheit nur für sich selbst zu leben, auch sehr schnell geheilt werden.

²⁶ Für die Weiblein unter euch ist es mit einer Verehelichung genauso, denn nichts ist für den Hochmut eines heutigen Weibleins gefährlicher, als sich einem Manne in all der Liebe unterordnen zu müssen. Ich höre sie schon gut aufheulen allein bei solcher Vorstellung. Einen Bruder wollt ihr gerne haben, der euch hegt und pflegt und ständig umsorgt.

Aber, Meine Lieben, wie soll das denn gehen? Ihr müßt doch, bevor ihr überhaupt eure Seele hinreichend vergeistigen könnt um einen Bruder zu erhalten, doch zuvor eben das kleine Übel mit einem Manne eingehen!

²⁷ Nun, ihr braucht es allerdings nicht hier auf Erden tun, denn im Jenseits ist noch genügend Zeit dafür. Doch niemand von euch Männlein oder Weiblein, die ihr gefallen seid, glaube, es ohne ordnungsgemäße Verehelichung zur erfolgreichen Seelenvergeistigung hier auf Erden schaffen zu können! Ich habe ja wohl nicht umsonst Meine Ordnung gesetzt! Ihr müßt den Arianer, den Jesuiten, den Juden, den Zionisten, den Bibelchristen, diese Seelen-Mütter oder wie auch immer sie da heißen mögen, doch ernstlich überwinden wollen um zur richtigen christlichen Tatliebe zu erstehen. Glaubt ihr etwa, so in eurem bisherigen Leben könnt ihr in Meinem Reiche der Liebe, der uneigennütigen Nächstenliebe bestehen, wo ihr doch noch immer voll von euch selbst seid!

²⁸ Also verzaget nicht, sondern nehmt hier diese Gelegenheit wahr und überwindet all diese nervlichen Programmierungen eurer Seele, die ja eh nur von Luzifer herkommen. Begebt euch endlich an die Hand eures richtigen Vaters und laßt ab von all euren bisherigen Träumereien und Schwelgereien, sonst werdet ihr es nicht schaffen.

²⁹ Lebt endlich einmal das richtige Christentum auf der Grundlage des auf Mich hin ausgerichteten Patriarchen und überwindet euer heidnisches Matriarchat, oder, sofern ihr schon geehelicht habt, so müßt ihr eben euer heidnisches Matrimonium überwinden und tatsächlich zur patriarchalischen Struktur zurückkehren, sonst werdet ihr noch vom Gegner vertilgt.

Amen. Auch das ist wieder ein Wort zum Leben des neuen Menschen in euch. Amen.